

## Bemerkungen.

---

**Bern.** Im Ganzen wurden 7 neue Ausbrüche der Maul- und Klauenseuche angemeldet; dagegen ist in 7 früher infizirten Ställen dieselbe erloschen.

Von der Lungenseuche ist der Kanton Bern während des Monats Februar frei geblieben.

In Walliswyl (Bezirk Wangen) wurde bei einem Hunde die Wuthkrankheit konstatiert und das betroffene Thier abgethan.

**Luzern.** Die infizirten 6 Ställe enthalten 34 Stück Groß- und 6 Stück Schmalvieh. — Der über die Gemeinde Gelfingen verhängte Ortsbann ist unterm 14. Februar wieder aufgehoben worden.

**Freiburg.** Angestellte Untersuchungen haben ergeben, daß die Maul- und Klauenseuche in Semsales durch ein am 4. Januar in Vevey ohne Gesundheitszeugniß gekauftes Kalb und in Gumefens durch in Bulle ebenfalls ohne Gesundheitschein erworbene Schweine eingeschleppt worden ist. In letztem Ort ist ein Rind der Krankheit erlegen; im Uebrigen nimmt dieselbe einen guten Verlauf.

**Basel-Stadt.** In den 2 infizirten Stallungen befinden sich 37 Stück Großvieh.

**Aargau.** Die Seuche in den Bezirken Brugg und Zurzach scheint vom Brugger Viehmarkt (8. Februar) verbreitet und die in Aarburg aus dem Elsaß eingeschleppt worden zu sein.

**Thurgau.** In Räuclisberg (Bezirk Bischofszell) und in Wäldi (Bezirk Kreuzlingen) ist je ein Fall von Milzbrand konstatiert worden.

**Wallis.** Ueber den Bezirk Viège und die Gemeinden Mund, Eggerberg und Außerberg ist Viehsperre verhängt worden.

**Neuenburg.** In Geneveys-sur-Coffrane mußten 8 Thiere abgethan werden. Im Schlachthause in Chaux-de-Fonds wurde die Maul- und Klauenseuche an einem Ochsen und 10 Schweinen konstatiert. Die 6 von dieser Krankheit infizirten Ställe enthalten 18 Stück Vieh.

**Genf.** Die Sperre über die im Bulletin vom 1. Februar d. J. als infiziert bezeichneten 2 Stallungen in Collex-Bossy und Genthod konnte aufgehoben werden.

Laut dem neuesten Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** ist die Maul- und Klauenseuche im Ober-Elsaß, sowie in den südlichen Kreisen des Unter-Elsaßes im Erlöschen begriffen, während sie in den nördlichen Kreisen des Unter-Elsaßes und in den südöstlichen Theilen Lothringens noch zunimmt. Die Zahl der verseuchten Gemeinden ist seit dem 8. Januar von 143 auf 73 mit 285 infizirten Stallungen und 1188 Stük Vieh gesunken.

In Hedesheim (Amtsbezirk Weinheim), Großherzogthum **Baden**, wurde ein neuer Lungenseucheherd entdeckt.

Aus **Oesterreich-Ungarn** wurde kein neuer Ausbruch von Rinderpest gemeldet. Dagegen herrscht diese Seuche noch in großer Ausdehnung in **Rußland**, weßhalb die **preussische** Regirung die Einfuhr von Rindvieh und Schafen aus jenem Lande verboten hat.

In **Italien** ist die Maul- und Klauenseuche die am meisten verbreitete Thierkrankheit.

Bern, den 4. März 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.03.1881
Date	
Data	
Seite	501-502
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 023

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.